

Dog and Cat Rescue Center Samui

Brigitte Gomm
112/35 Moo 6 Bophut/Chaweng
Samui 84320 Suratthani
Thailand

Phone: 00 66 77 413 490
Mobile: 00 66 81 893 94 43

E-Mail: info@samuidog.org
Website: www.samuidog.org
Skype: DRCS
Facebook: Brigitte Gomm



Liebe Tierfreunde!

April 2011

Irgendwie habe ich das Gefühl, dass 2011 nicht unser bestes Jahr werden wird. Erst diese fürchterlichen Sterbefälle im Tierheim. Das ist sehr an die Nerven aller Mitarbeiter gegangen hilflos die Tiere verenden zu sehen. Dann die Überflutungen auf Koh Samui und zum Schluss auch noch die mit Sicherheit ausbleibenden Touristen in der nächsten Saison. Aber am 13. April hat das thailändische neue Jahr angefangen und da starten wir erst mal wieder in ein neues besseres Jahr 2554.

Vielen Dank für eure treue Unterstützung aus der Ferne. Jeder Euro hilft uns dabei Koh Samui auch für Hunde und Katzen zu einer Trauminsel zu machen.

REGENZEIT Ende März?

Im letzten Infobrief vom Dezember hatte ich euch über die angeblich größten Überschwemmungen berichtet, die Koh Samui je erlebt hatte. So stand es jedenfalls in der Zeitung. Dann weiß ich nicht was das jetzt war?

Wir befinden uns auf Koh Samui in der Trockenzeit. Die Regenzeit dauert normalerweise von Oktober bis Dezember. Vom 26. bis 29. März hörte der Regen einfach nicht mehr auf und das Wasser um unser Grundstück stieg und stieg. Nach kurzer Zeit war alles um unser Haus über einen Meter geflutet. Zum Schluss haben nur noch 5 cm gefehlt und dann wäre das Wasser in unser Haus gelaufen. Wir sind 1,20 m über dem Boden auf dem Hof. Der Strom war natürlich ausgefallen (diesmal nur für 2 Tage) und die Telefonverbindung per Handy funktionierte auch nicht mehr. Wasser gab es ab und zu, aber meistens als dunkelbraune Brühe.

Zu unserem großen Glück liegt auf dem Grundstück nebenan immer noch ein riesiger Berg wunderbarer Pflastersteine, die sich ideal zur Erhöhung der Hundebänke eignen. Werner hat mehrere Stunden Steine geschleppt und sie unter die Füße der Bänke gelegt. Ich habe dabei auch eine wichtige Aufgabe übernommen, denn ich habe mit der Taschenlampe geleuchtet. Gut dass wir keinen Strom in dieser Nacht hatten, denn der Rest der Deckenverkleidung im Hundehaus ist mit den Lampen runtergekommen. Als das Wasser wieder abgeflossen war, war ich so „schlau“ zu testen, ob die Lampen auch unter Strom stehen. Wir haben nach meinem Test den Strom dann abgeschaltet. Ich glaube sowieso, dass das Elektrizitätswerk den Strom bei Überschwemmungen erst mal abstellt, weil es dann erheblich weniger Tote durch Stromunfälle gibt. Wir werden die ganze Elektrik im Hundehaus neu machen müssen. Mal sehen, was es kosten soll wieder eine neue Decke einzuhängen. Erst mal müssen die Kabel alle neu verlegt werden. Das Vordach vom Hundehaus ist auch 30 cm auf einer Seite eingeknickt, aber das ist auch eine größere Reparatur. Die müsste ich in Auftrag geben.

Die Hunde sind in solchen Ausnahmesituationen ausgesprochen friedlich und wärmen sich gegenseitig. Nur Branco, der 1. Hund auf dem Hof, schwimmt hinter Werner her und muss überall mal kurz zeigen, dass er auch bei Flut im „Einsatz“ ist. Die Pflanzen in den Kübeln waren alle umgefallen und abgetaucht. Die großen Wasserkübel waren alle unter Wasser und nicht mehr zu sehen. Werners Beine und Arme sahen nach dem Einsatz zerschunden aus und er hat lange seine Wunden gepflegt. Am nächsten Tag kam dann Wit, unser Manager, und hat uns bei der Medizingabe und Fütterung geholfen. Er musste am Markt durch brusthohes Wasser „gehen“. Vielleicht sollten wir uns ein Kanu anschaffen, dann könnten wir zur Ringstraße paddeln und Wasser, Brot und Eis zur Kühlung der Medikamente holen. Ich habe jetzt ein paar Büchsen als Notverpflegung eingelagert. Für die nächste Flut. Hier könnt ihr viele Flutbilder finden: <http://www.samuidog.org/text5.htm>

Im Tierheim in Ban Taling Ngam hat der große Regen natürlich auch einige Schäden angerichtet. Es sind überall tiefe Schneisen entstanden und dass unsere kleine Zufahrtsstrasse überhaupt noch befahrbar ist, wundert mich doch sehr, denn seit den letzten großen Regenfällen im November hat es fast immer wieder gereg-

net und wir wollten mit der Bestellung des Baggers warten, bis es mal längere Zeit trocken ist. Dazu kam es bisher nicht, denn die Monate Januar, Februar und März waren sehr verregnet. Einige Dächer von den Hundehäusern sind von herab gefallenen Ästen zerstört worden. Es waren immer genug Helfer im Tierheim und sie haben in dieser Zeit sehr gute Arbeit geleistet.

Jay und Linda waren sehr zufrieden mit ihrer Arbeit. Ich konnte über ein Woche nicht ins Tierheim fahren, weil die Gegend um unser Haus großflächig geflutet war. Wasser so weit man schauen konnte.

Alle Hunde im Tierheim und in Chaweng bei uns am Haus haben die Flut gut überstanden.

Auf der Insel sind große Schäden entstanden. Viele Hotels haben ihre Gäste evakuieren müssen, weil die Wasser und Stromversorgung zusammengebrochen war. Die Generatoren waren auch geflutet worden. Es sind viele Schaufensterscheiben zu Bruch gegangen auf der Beachroad führen die Jetskyboys Hilfeinsätze.

Ein riesiger Felsen ist auf der Straße zwischen Chaweng und Lamai auf die Straße gestürzt und hat den Verkehr tagelang sehr behindert. Es gab wieder Essensausgabestellen und die Thais lächelten, wie immer.

Natürlich haben viele Touristen fluchtartig die Insel verlassen und die Reiseveranstalter haben Koh Samui erst mal nicht mehr angeboten. Wer Koh Samui gebucht hatte, wurde nach Pattaya oder Hua Hin verfrachtet.

Seit Anfang April scheint jedenfalls die Sonne wieder und ich glaube nicht, dass es in der nächsten Zeit größere Regenfälle geben wird. Die Touristen werden leider auch im Mai und Juni ausbleiben, weil jetzt viele umgebucht haben oder umbuchen mussten. Schlechte Zeiten für uns, denn etwa 3000 Euro sammeln wir jeden Monat von Touristen, die sich das Tierheim anschauen oder bei uns am Haus vorbeischaun.



Die Hunde sind leider nicht sehr hilfreich, wenn es um die Erhöhung der Bänke geht. Sie machen die Bänke nicht frei, sondern schauen neugierig zu, wie Werner sich damit abquält sie auch noch alle mit anzuheben. Den Hunden hat die Aktion jedenfalls gefallen!



Ob die drei wohl Angst haben? Branco (Mitte) sicher nicht. Er ist sogar beim höchsten Wasserstand auf dem Hof herumgeschwommen, um sein Hoheitsgebiet zu überwachen. Er war ausnahmsweise sehr friedlich und hat sich auch an die anderen angekuschelt, um sich zu wärmen.



Die Medikamente müssen natürlich auch bei Hochwasser gegeben werden! Wit hat sich durch brusthohes Wasser zu uns durchgearbeitet.



Buu, unser Dauerpflegefall (er hat viele offene Wunden durch Räude verursacht), war happy als er endlich wieder in den Garten durfte.



Zum Glück ist die Decke bei Stromausfall heruntergekommen! Ich hoffe, dass wir nicht schon bald wieder alles saubermachen müssen.

49 HUNDE STARBEN DURCH VERGIFTETES TROCKENFUTTER:

Wer meine Infobriefe dazu nicht bekommen hat, kann hier alles nachlesen.

http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/Giftanschlag_Februar_2011%20deutsch.pdf

http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/Giftanschlag_Maerz_2011.pdf

Leider sind wir immer noch nicht weitergekommen. Durch die großflächigen Überflutungen auf Koh Samui und am Festland konnte der Inspektor natürlich nicht anreisen, um das Futter zu untersuchen und uns eine Bestätigung geben, dass das Futter giftig ist.

Danach begann die Songkranwoche. Songkran, das thailändische Neujahrsfest, wird in allen Landesteilen unterschiedlich lange gefeiert. Bis zu 10 Tage in einigen Regionen. Alle reisen nach Möglichkeit zu ihren Familien und bespritzen sich von morgens bis abends mit Wasser.

Ich werde euch berichten wie es mit dem leidigen Futterthema weitergegangen ist.



TEMPEL PROJEKT



Das Tempel-Projekt läuft jetzt seit 2007 und hat sich als großer Erfolg erwiesen. Hunderte von Hunden und Katzen an den Tempeln auf Samui wurden behandelt ohne aus ihrer gewohnten Umgebung gerissen zu werden. Dieses Projekt wurde viel größer als zunächst gedacht und dementsprechend teurer.



Derzeit liefern wir jeden Monat über 1000 kg Trockenfutter und viele Büchsen an die Tempel, ganz zu schweigen von den Kosten der Medikamente und Impfstoffe, die wir benötigen, um sicherzustellen, dass die Tiere gesund bleiben oder werden. Wir haben bereits Probleme die alltäglichen Kosten für den Betrieb des Tierheims zu decken und das zusätzlich benötigte Geld für das Tempel-Projekt macht uns große Sorgen. Unser Tempel Team – Jay, Linda und jetzt auch wieder Tom aus der Schweiz – haben ein Sortiment von ihren berühmtesten Tempelhunden zusammengestellt, die jetzt auf unserer Homepage zu finden sind und darauf warten, gesponsert zu werden: <http://www.samuidog.org/patenhunde.htm> Mit eurer Hilfe können wir helfen, sie gesund, glücklich und sicher zu halten. Durch eure Hilfe müssen sie nicht mehr im Müll nach Nahrung stöbern oder auf der Straße um ihr Leben fürchten, sondern können innerhalb der Sicherheit der Tempel leben. Sie werden medizinisch versorgt und von unserem engagierten Projektteam jede Woche betreut. Vielen Dank für eure kontinuierliche Unterstützung, nur so können wir dieses Projekt am Leben erhalten.

Die Situation an den Tempeln durch das vergiftete Trockenfutter war nicht ganz so schlimm wie im Tierheim, denn die meisten Hunde an den Tempeln bekommen von den Mönchen auch Essensreste und sind nicht alleine auf das von uns gelieferte Trockenfutter angewiesen.

Jay und Linda haben großes Engagement gezeigt und sich sofort bemüht, das vergiftete Futter an den Tempeln einzusammeln. Sie fingen dann an, alle Hunde mit der notwendigen Medizin gegen die akute Vergiftung zu behandeln. Da die Mädchen das Vertrauen vieler Mönche in den letzten Jahren gewonnen haben, waren viele von ihnen bereit, zu helfen, indem sie die Medizin selbst verabreichten. Sei es mit oder ohne die Unterstützung der Mönche, die Mädchen haben es geschafft, die Leben fast aller betroffenen Hunde zu retten.

Als ob die letzten Wochen nicht hart genug waren, so wurde die Tragödie von dem Ansturm des Regens multipliziert. Viele der Tempel, die wir unterstützen, wurden komplett überschwemmt, viel schlimmer als wir es in der Monsunzeit im November letzten Jahres erlebten. Infolgedessen versuchten viele unserer Hunde Schutz auf einem



Alle Säcke des vergifteten Futters wurden schnell zurückgeholt und durch das Futter ersetzt, das wir jetzt bei Makro kaufen.



Linda checkt das Zahnfleisch der Hunde. Wenn es nicht mehr schön rosa aussieht, deutet das auf einen Blutparasiten hin und muss behandelt werden.

höheren Boden außerhalb der Tempel zu finden, mit dem unglücklichen Ergebnis, dass ziemlich viele entweder in Verkehrsunfälle verwickelt worden sind oder völlig verschwanden. Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass die meisten von ihnen eines Tages ihren Weg nach Hause in ihre Tempel zurückfinden werden. Nicht nur die Hunde schwammen um ihr Leben, auch unser Tempelteam Jay und Linda fanden sich innerhalb ihres DRCS-Autos gefangen, als sie von der Arbeit nach Hause fuhren. Ein Fluss brach über seine Ufer und brauste über die Hauptstraße, auf der sie fuhren. Innerhalb von Sekunden war das Auto komplett mit Wasser gefüllt, was es unmöglich machte, die Türen zu öffnen. Die Tatsache, dass es schon stockdunkel war, machte die Situation, in der sie sich befanden nicht leichter. Die Mädchen wurden von zwei tapferen Thais befreit, die sie durch die Fenster aus dem Auto zogen, während ihr Auto langsam in Richtung Meer trieb. Nicht willens "ihr" altes und schon halb kaputtes DRCS-Auto von dem Wasser verschlingen zu lassen, flehten sie die Thais an, ihnen zu helfen, das Auto nicht loszulassen und es in Sicherheit zu ziehen. Irgendwie, wahrscheinlich durch pures Adrenalin, gelang es ihnen das Auto aus dem tiefen Wasser zu ziehen und erstaunlicherweise ließ es sich später wieder starten. Glücklicherweise blieben alle Beteiligten unverletzt und Jay und Linda können inzwischen über ihre abenteuerliche Erfahrung lachen. ... ohh und sie haben immer noch das nie sterbende DRCS-Auto.

Die neuesten Infos und viele schöne Fotos über das Tempelprojekt findet ihr hier:

http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/TEMPLE%20PROJECT%20April%202011%20German.pdf

Oder auf der Homepage www.samuidog.org unter Infos and News.

Leider sind nicht alle unser Autos so robust. Ein Fahrzeug steht fast immer in der Werkstatt und wir haben noch keinen Bus kaufen können, weil durch die Vergiftungen erst mal ein großer Schaden entstanden ist und wir das Geld besser erst mal zusammen halten. Wir haben einen Austauschmotor für den kaputten Bus für 1500 Euro gekauft und er läuft wieder prima. Aber um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bräuchten wir noch einen Bus. Die Sammlung auf der Homepage für den Bus geht also weiter.

Bitte helft uns mit eurer Spende: Wir brauchen dringend einen neuen (gebrauchten) Bus. Die Kosten betragen für einen gebrauchten Bus etwa 8000 Euro. Ich werde auf der Homepage aktuell angeben, wer wie viel gespendet hat. Vorname, aus welcher Stadt und welchem Land. <http://www.samuidog.org/Bus.htm>

RUNDERNEUERUNG FÜR DAS WELPENHAUS

Oft werden Jay und Linda Zeuge von extremen Ebenen der Grausamkeit und Brutalität, zu der ein menschliches Wesen fähig sein kann. „In der Zeitspanne einer Lebenszeit könnt ihr im Allgemeinen die freundlichen Taten zählen, die ihr durch andere erfahrt.“ (Zitat Jay/Linda) Jay und Linda sind in der sehr glücklichen Lage von Freunden umgeben zu



sein, die ununterbrochen ihre Bemühungen im Welpenhaus sowie das Tempelprojekt unterstützt haben. Mit diesem Hintergrund möchten Jay und Linda einigen von ihnen Tribut zollen, die sich ohne Einschränkung mit Zeit, Geld und Arbeit für unsere 4-beinigen Freunde wundervoll eingesetzt haben:

KUNO aus der Schweiz, der seine ganze Zeit auf Samui damit verbrachte, unser Welpen-Haus in ein helles glückliches Wunderland zu verwandeln, komplett mit einem neu gebauten Spielplatz.

TOM aus der Schweiz widmete sich die letzten 4 Monate ganz dem DRCS. Er sorgte sich um die Bedürfnisse der Tiere im Tierheim, an den Tempeln und auf der ganzen Insel. Sein Mitgefühl und seine Begeisterung schwanden selbst im Angesicht der tragischsten Umstände nie.



LOUBIE und LINDA, langfristige Bewohner von Samui, die unsere ersten amtlichen Pflegeeltern wurden! Sie stellen einen Teil ihres Hauses Mutterhunden mit Welpen zu Verfügung, damit sie vollständig durchgeimpft ins Tierheim kommen können. Immunität gegen mögliche Viren und Bakterien zu haben, mit denen sie im Tierheim in Kontakt kommen könnten, kann lebensrettend für viele sein. Tom unterstützte ihr Projekt, indem er seine handwerklichen Fähigkeiten und Schweißkünste einsetzte und so ein erfolgreiches Endresultat sicher stellte. Bis jetzt haben sie erfolgreich zwei sehr junge Welpenfamilien gepflegt, die ganz ängstlich, schwach und zerbrechlich in ihre Obhut kamen. Nachdem das Impf-Programm abgeschlossen war, wurden sie in das Welpenhaus gebracht: gut genährt, gesund, glücklich und zuversichtlich - bereit adoptiert zu werden.

Gut gemacht Freunde!



Je jünger die Welpen sind, desto leichter können wir ein neues Heim auf Koh Samui für sie finden. Natürlich müssen sie gesund sein. Weiße Hunde lassen sich am Besten vermitteln.



LEK leistet immer noch hervorragende Arbeit im Welpenhaus und Jay und Linda möchten ihn dort nicht missen.



So sieht der typische Koh Samui-Hund aus. Entweder wir haben das schwarze Modell, das leider bei den Thais gar nicht beliebt ist, oder den am meisten vertretenen braunen Koh Samui Hund.



Tanja aus Deutschland war eine super Helferin im Tierheim sowie bei der Büroarbeit. Sie hatte die Ehre als erste in unserem neuen Zimmer für Volontäre zu wohnen.

Wir fliegen vom 10. Mai bis zum 8. Juni nach Berlin. Ich muss mich einer Fußoperation unterziehen und will meinen 60. Geburtstag mit meinen Eltern und alten Freunden in der Heimat verbringen. Martina und Jörg werden beide nach Samui kommen und sich um das Wohl der Tiere kümmern. Ich bin Martina sehr dankbar, dass sie wieder ihr Bett mit unseren vielen Katzen und Hunden teilen will. Jörg kommt schon Ende April und wir können ihn noch gut in alles einweisen. Martina kommt am 18. Mai. Natürlich werden auch Jay und Linda unterstützt von Tom und Wit, unserem Manager, dafür sorgen, dass alles für die Tiere getan wird.

Meinen herzlichen Dank an alle, die einige Stunden oder Tage ihres Urlaubs geopfert haben, um im DRCS als Volontäre zu helfen. Die Tiere sind immer sehr dankbar für Streicheleinheiten!

Wir hatten Glück und konnten das Nachbarhaus für 8000 Baht (etwa 200 Euro) im Monat anmieten. Es hat 75 m² Wohnfläche und eine 25 m² große Terrasse. Die Terrasse wird jetzt als Wäschetrockenraum benutzt. Im Tierheim sind uns in der letzten endlosen Regenzeit fast alle Handtücher auf der Leine verschimmelt. Das große Wohnzimmer wird als Katzenzimmer genutzt, bevorzugt für Mütter mit ihren Babys und die Küche als Abstellraum. Der Schuppen bei uns auf dem Grundstück wird leider immer wieder geflutet und Ende März kam uns die Tiefkühltruhe entgegen geschwommen.

Das Schlafzimmer (siehe Bild oben mit Stephanie) biete ich gerne Volontären an, die bereit sind mich etwas bei der Büroarbeit zu unterstützen. Es hat eine Klimaanlage, ist voll möbliert und frisch renoviert. Natürlich hat das Haus auch ein Badezimmer mit warmer Dusche und Küchenbenutzung ist auch möglich. Na, wer hat Interesse?



Im Moment ist **Stephanie** aus Schweden zwei Tage in der Woche meine fleißige Büroassistentin und Bewohnerin des Zimmers. Sie bleibt noch bis Anfang Juni und will 7 Tage in der Woche helfen. Bisher hat sie ihre „Drohung“ wahr gemacht. Im Tierheim kümmert sie sich um Volontäre und Besucher. Sie hilft überall, wo Not am Man ist.



THAILÄNDISCHE HELFER

Ich habe in die Homepage jetzt eine Tätigkeitsbeschreibung für jeden Helfer eingegeben.

<http://www.samuidog.org/text1.htm>

Von den beiden Helfern, die ich euch im letzten Infobrief vorgestellt habe, ist **JO MAI** noch dabei. Er arbeitet in Baan Taling Ngam und ist für die Reinigung der Einzelboxen 26 bis 50 zuständig. Natürlich muss er die Hunde auch füttern und Medizin geben. **BÖM** hat sich als zu langsam erwiesen und da alle Helfer ihm immer wieder helfen mussten, weil er es mal wieder nicht geschafft hat, rechtzeitig mit der Arbeit fertig zu werden, ist er nach drei Monaten nach einem Zahltag nicht mehr gekommen.

WUT ist wie erwartet zurückgekehrt und außerdem schaut **PUI** in unregelmäßigen Abständen vorbei. Wenn er da ist, ist er ein fleißiger Helfer und einer der besten Hundefänger

Ich habe einen weiteren Helfer gefunden: **GOON**. Er hat einen Führerschein fürs Auto und er wird jetzt erst mal überall angelernt. Ich war sehr überrascht mit welcher Energie er ans Werk ging und habe ihm schon nach einem Monat 1000 Baht mehr Gehalt gegeben.

Die Helfer starten mit 7000 Baht im Monat (z. Zt.: ca.180 Euro).

Leider hat die allgemeine Arbeitsmoral bei den Helfern stark nachgelassen. Am 1. und am 16. des Monats kommt es vor, dass die Hälfte der Belegschaft mit Abwesenheit glänzt. Was mag das wohl zu bedeuten haben? Familienväter kommen in der Regel an diesen Tagen. Auch da gibt es immer wieder Ausnahmen.

Im Allgemeinen hat die Fehlquote sehr zugenommen. Ich überlege mir gerade ein neues Strafsystem für die Helfer, die immer wieder unentschuldig fehlen oder krank feiern oder einfach mal was anderes vor haben als zur Arbeit zu erscheinen. Die Strafe könnte an die, die immer kommen als Prämie ausgezahlt werden.



GOON

HUNDEVERMITTLUNG

Wir hatten ja recht erfolgreich damit angefangen Hunde aus unserem Tierheim nach Deutschland zu vermitteln, aber leider müssen wir da erst mal eine Pause machen, denn alle Tierheimhunde sind durch das Gift stark angeschlagen und ALLE in Behandlung. Natürlich sind auch Hunde betroffen, die im Tierheim ihre dreimonatige „Quarantäne“ abwarten sollten und dann zu Herrchen und Frauchen nach Deutschland oder woandershin fliegen sollten. Wir haben für alle diese Hunde im Bangkok Hospital Bluttests machen lassen und haben niederschmetternde Ergebnisse erhalten. Alle Hunde hatten zu wenig Blutplättchen, die für die Gerinnung des Blutes bei Verletzungen wichtig sind und können erst mal nicht fliegen. Wir können davon ausgehen, dass sehr viele unserer Hunde die gleichen Ergebnissen zeigen würden und werden sie alle entsprechend behandeln. Es ist ein Alptraum ohne Ende. Ich wünsche mir sehr, diesen skrupellosen Futterhersteller zu Strecke zu bringen...

Wir werden mit der Hundevermittlung wahrscheinlich wieder im September anfangen, wenn Bärbel und Günter wieder auf der Insel sind und täglich im Tierheim nach dem Rechten sehen. Sie kümmern sich dann wieder ganz besonders um die Flughunde. Martina wird sich dann wieder um die Vorstellung der Hunde kümmern und euch bei Fragen zur Verfügung stehen: dogsonsamui@email.de, Phone 0175/8710827.

COCO konnte inzwischen zu Ute nach Deutschland fliegen. Sie war schon auf dem Weg nach Deutschland als sie in Bangkok plötzlich Nasenbluten auf Grund der Vergiftungen bekam. Zu diesem Zeitpunkt rätselten wir noch rum, warum uns die Hunde unter den Händen wegstarben. Wir haben Coco dann erst mal wieder zur Behandlung nach Samui geholt. Sie hat sich erstaunlich schnell erholt und konnte 6 Wochen später fliegen.

http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/Giftanschlag_Februar_2011%20deutsch.pdf

http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/Giftanschlag_Maerz_2011.pdf



Coco

Auf Koh Samui hat durch EURE Hilfe jeder Hund und jede Katze seit 12 Jahren die Möglichkeit kostenlos medizinisch behandelt zu werden. Für herrenlose Tiere, die auf Koh Samui nicht alleine überleben können, besteht die Möglichkeit im Tierheim aufgenommen zu werden.

Jeden Tag können durch eure Hilfe immer noch mindestens 6 Tiere kastriert werden. In den letzten 12 Jahren wurden über 15 000 Hunde und Katzen kastriert und unzählige Impfungen und Behandlungen vorgenommen. Wir bieten für ALLE Hunde und Katzen (ob mit Besitzer oder ohne spielt keine Rolle) kostenlose medizinische Behandlungen an. Mit Abholservice auch außerhalb der Öffnungszeiten. Wenn wir von den armen oder auch nicht so armen Thais Geld für die Behandlung verlangen würden, kämen sicher viele nicht mehr mit ihren Tieren, weil sie befürchten würden, dass eine Behandlung zu teuer ist.

Auch in den letzten Monaten mussten wieder einige Hunde und viele Katzen im Tierheim aufgenommen werden, weil sie keinen Platz zum allein Überleben gefunden haben.

Durch eure Patenschaft kann sicher gestellt werden, dass ihre Näpfe immer gut gefüllt sind. Schaut euch die Hunde und Katzen auf der Homepage an. Eine Patenschaft für einen Hund oder eine Katze kostet 15 Euro im Monat! Auch wenn ihr kein Patentier sucht, ist es sicher nett, die vielen Hunde und Katzen zu sehen und ihre Geschichten zu lesen! <http://www.samuidog.org/patenhunde.htm>

Wenn ihr nach Samui kommt und etwas mitbringen wollt: Alte Handtücher, Decken, Laken, Bettwäsche, alte Plüschtiere für die Welpen, Katzenaufzuchtsmilch, Welpenaufzuchtsmilch, Flohpuder, und Floh- und Zeckenhalsbänder für Hunde können wir immer gut gebrauchen.

Es konnten wieder einige Hunde und auch Katzen in eine gesicherte Zukunft fliegen. Schaut euch die Bilder von den glücklichen Hunden in ihrer neuen Heimat auf der Homepage unbedingt an. <http://www.samuidog.org/Hundetransporte.htm> Falls ihr bereit seid, eine Flugpatenschaft zu übernehmen, meldet euch bitte rechtzeitig bei mir. Die Tiere werden es euch danken und die neuen Besitzer sicher mindestens ebenso!

Helft uns das DRCS bekannt zu machen! Schickt den Infobrief an eure Freunde und Bekannten weiter oder berichtet in Foren über die Arbeit des DRCS. Bitte helft uns weiterhin.



Wenn ihr bei Zooplus.de oder bei Amazon.de bestellt, bekommen wir zwischen 3,5 und 8,5% von eurer Einkaufssumme auf unser Konto überwiesen. Ich würde mich freuen, wenn ihr eure Einkäufe über uns abwickeln würdet. Bitte das Logo auf unserer Homepage www.samuidog.org anklicken. Wir bekommen jeden Monat etwa 200 Euro durch eure Einkäufe gutgeschrieben.

Wir haben in der letzten Zeit viel an der Homepage gearbeitet. Es lohnt sich auf jeden Fall immer mal wieder auf die Seite „Infos and News“ zu schauen, denn dort könnt ihr jetzt immer News über uns lesen. Ich habe viele Fotos in Facebook eingegeben. Unter Brigitte Gomm.

Die laufenden Kosten für das DRCS betragen etwa 12000 Euro monatlich. Wenn ihr auf Koh Samui seid, kommt vorbei und schaut euch die Unterlagen an. Ihr seid herzlich dazu eingeladen. Die Hunde und Katzen freuen sich immer über Besucher und Streicheleinheiten!

Viele Grüße

Brigitte

und das DRCS-Team



1. April 2011 – 12 Jahre Dog and Cat Rescue Samui.

Auf Grund des schlechten Wetters zuvor haben wir nicht im Heim gefeiert, sondern eine kleine Party in unserem neuen Haus gemacht.

Seit dem 1. April scheint übrigens die Sonne wieder!

BANKVERBINDUNG FÜR SPENDER:

Brigitte Gomm

Kontonummer: 790 12 28 12

Berliner Sparkasse (BLZ 100 500 00)

Bismarckstrasse 63 – 64, 10627 Berlin

SWIFT code: BELA DE BE

IBAN code: DE 0310050000 0790122812